

**1919-08-29**

**AFSENDER**

Julius Elias

**MODTAGER**

Axel Salto

**FAKTA**

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

Tysk

Generel kommentar:

Paul Cézanne: Mordet fra Julius Elias' kunstsamling blev gengivet i Klingens II. årgang nr. 10-12.

Afsendersted:

Tutzing, Oberbayern

Modtagersted:

Frederiksberg

Omtalte personer:

Paul Cézanne

Honoré Daumier

Arkivplacering:

Poul Uttenreitters papirer. Det Kongelige Bibliotek, Tilg. 634.

**DOKUMENTINDHOLD**

Julius Elias vil med glæde give Salto lov til at reproducere det ønskede værk af Cézanne, L'Assassinat, i tidsskriftet.

**TRANSSKRIFTION**

p.t.

Tutzing (Oberbayern)

29.8.19

Hôtel Simson.

Sehr geerther Herr Kollege,

Ihren Brief vom 23.8. erhalte ich soeben hier in Bayern, auf dem Lande. Ich gebe Ihnen sehr gern die Erlaubnis der Reproduktion für Ihre Zeitschrift.

Cézannes "Mord" (L'assassinat) ist Ende der 60er Jahre unter dem Einfluss Delacroix' und Daumiers entstanden, wahrscheinlich in Paris. Dieses Werk nimmt eine singuläre Stellung im Schaffen Cézannes ein, dieses Malers der Stabilität und Ruhe: es ist eine sehr entschiedene Bewegungsmalerei, voll dramatischer Akzente.

Ich freue mich, Ihnen dienlich sein zu können.

Mit bestem Gruss

sehr ergeben

Ihr

Julius Elias.

Sie können mir stets dänisch schreiben. Ich verstehe dänisch wie meine Muttersprache.

J.E.



u. 4.

Fitzing (Oberbayern)

29. 8. 19

Karel Simson.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihren Brief vom 29. 8. erhalte ich soeben hier in Bayern, auf dem Lande. Ich gebe Ihnen sehr gern die Erlaubnis der Reproduktion für Ihre Zeitschrift.

„Georges, Mord“ (L'assassinat) ist Ende der 60er Jahre unter dem Einfluss Delacroix' und Daubigny's entstanden, wahrscheinlich in Paris. Dieses Werk nimmt eine singuläre Stellung im Schaffen Cézanne's ein, dieses Malers der Stabilität und Ruhe: es ist eine sehr entschiedene Bewegungsmalerei, voll dramatischer Akzente.

Ich freue mich, Ihnen dienlich sein zu können.

Mit bestem Guss

sehr ergeben

für Julius Elias.

Sie können mir stets dänisch schreiben. Ich verstehe dänisch wie meine Muttersprache.

J. E.